

PATIENTENINFORMATION ZUM DATENSCHUTZ

Informationen gemäß Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung über die Verarbeitung von Daten in einer therapeutischen Praxis.

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz- Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Praxis Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

1. VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

THERAPIEHAUS FEUERSTEIN, Praxis für Psychotherapie
Kurt-Schumacher-Str. 28, 67346 Speyer, TEL: 06232/6914222, Mail: info@th-feuerstein.de

Sie erreichen die/den zuständige/n Datenschutzbeauftragte/n unter:

THERAPIEHAUS FEUERSTEIN, Praxis für Psychotherapie, Oliver Feuerstein
Kurt-Schumacher-Str. 28, 67346 Speyer, TEL: 06232/6914222, Mail: info@th-feuerstein.de
Für sämtliche Formen von Widersprüchen (siehe 5) nutzen Sie bitte diese Kontaktdaten.

2. ZWECK DER DATENVERARBEITUNG

Damit wir Sie behandeln können, müssen wir eine Patientenakte anlegen und damit personenbezogene Daten (Stammdaten und Gesundheitsdaten) von Ihnen verarbeiten. Das schreibt nicht nur das Gesetz vor, sondern es ist für die Behandlungsqualität unabdingbar. Zu den vom Gesetz besonders geschützten Gesundheitsdaten gehören beispielsweise von uns und anderen Ärzten/Therapeuten etc. erhobene Befunde, Anamnesen, Diagnosen und Therapievorschlüsse. Eine Übersicht der zugrundeliegenden Rechtsgrundlagen kann dem Anhang entnommen werden.

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben (separate Schweigepflichtsentbindung). Soweit Sie eingewilligt haben, können wir Ihre Daten innerhalb unserer Praxistätigkeit auch zu anderen als den Behandlungszwecken speichern und verarbeiten, wie z.B. zur Terminkoordinierung, zur Kalenderführung, zu Terminerinnerungen, zur Rechnungsstellung, zur Führung eines digitalen Adressbuches, zu Praxismailings und zu Informationen.

Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine Behandlung nicht erfolgen

3. EMPFÄNGER IHRER DATEN

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt bzw. verpflichtend ist oder Sie eingewilligt haben.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem andere Ärzte/Psychotherapeuten, die Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherungen, die Psychotherapeutenkammern, Gerichte, Versorgungs-/Jugendämter und privatärztliche Verrechnungsstellen sein.

Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zwecke der Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen, zur Klärung von medizinischen und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebenden Fragen und zu Befundmitteilungen.

Im Einzelfall übermitteln wir die Daten – mit Ihrem Einverständnis – an weitere berechnigte Empfänger. Von Ihrer ausdrücklichen Einwilligung ausgenommen sind hierbei jedoch Adress- und Rechnungsdaten, insoweit diese für ein gerichtliches Mahnverfahren wg. Zahlungsverzuges notwendig sind.

Durch uns erstellte sensible Inhalte wie Gutachten, Stellungnahmen etc. werden wir unsererseits ausnahmslos auf dem Postweg versenden.

Sie haben die Möglichkeit uns via Festnetz-Telefon und E-Mail zu kontaktieren. Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir stets den telefonischen oder persönlichen Kontakt. Sie sollten nämlich berücksichtigen, dass diverse Medien wie Mails Sicherheitslücken aufweisen können, wenn Sie vertrauliche Informationen an uns senden. Wenn Sie uns -an Ihren zuständigen Therapeuten gerichtete Mail-Nachrichten- auf die allgemeine Mailadresse(info@th-feuerstein.de) senden, werden wir Ihre Nachricht ungeachtet der Sensibilität auf Ihren Wunsch, jedoch auch auf Ihre eigene Gefahr, per Mail an den zuständigen Therapeuten weiterleiten. Wir übernehmen in allen Belangen keinerlei Haftung für eventuell auftretenden Datenmissbrauch.

4. SPEICHERUNG IHRER DATEN

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung der Behandlung erforderlich ist.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren.

5. IHRE RECHTE

Die gesetzlichen Regelungen räumen Ihnen einige Rechte ein. So steht Ihnen das Recht zu,

- Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu erhalten,
- unrichtige Daten berichtigen zu lassen,
- unter bestimmten Voraussetzungen die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, *Hinweis: Ihre Patientenakte wird von uns gemäß der jeweils gesetzlich vorgeschriebenen Frist aufbewahrt (siehe 4).*

- Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten einzulegen (siehe Kontaktdaten bei 1),
- Ihre Daten an andere von Ihnen bestimmte Stellen übertragen zu lassen. Dazu ist eine gesonderte Einwilligung erforderlich (Schweigepflichtsentbindung).

Soweit Sie in die Übermittlung und weitere Verarbeitung Ihrer Daten an mit-/weiterbehandelnde Ärzte/Psychotherapeuten eingewilligt haben, haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Wir weisen darauf hin, dass bei Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegebenenfalls eine weitere Behandlung nicht mehr möglich ist. Dringende medizinische Notfälle sind davon nicht betroffen.

Bei Fragen zu den Inhalten dieses Informationsblatts zum Datenschutz in unserer Praxis, insbesondere zu

- dem Umfang und der Art Ihrer Daten,
- den Rechtsgrundlagen der Verarbeitung,
- den Möglichkeiten, Widerspruch einzulegen und über die Folgen dessen,

können Sie sich gerne an das Praxispersonal wenden. Sie haben das Recht, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg,

Königstraße 10a, 70173 Stuttgart

6. AKTUALITÄT UND ÄNDERUNG DIESER DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Aufgrund geänderter gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben kann es notwendig werden, diese Datenschutzerklärung zu ändern. Die jeweils aktuelle Version kann jederzeit auf der Webseite www.th-feuerstein.de von Ihnen eingesehen und ausgedruckt werden.

Hiermit bestätige ich den Erhalt der Datenschutzbestimmung DSGVO.

Die vorstehenden Erklärungen gebe ich für mich bzw. für die gesetzlich von mir vertretene (n) Person (en) ab. Diese Erklärung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ganz oder teilweise widerrufen.

Ort, Datum, Unterschrift Patient*in (sofern volljährig) **ODER**
Unterschriften aller Sorgeberechtigten und Unterschrift Patient*in (sofern u18 Jahre)

Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung in einer psychotherapeutischen Praxis

- Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Daten ist Artikel 6 Absatz 1 lit. b) DSGVO in Verbindung mit Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO und § 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz sowie der Behandlungsvertrag nach den §§ 630a ff BGB, § 10 Abs. 1 BO-Ä BW, § 57 Abs. 1 BMV-Ä.
- Rechtsgrundlagen für die Übermittlung an andere Ärzte sind der Behandlungsvertrag sowie § 73 Absatz 1b SGB V für den Zweck der Mit-/Weiter-Behandlung und Dokumentation der Behandlung.
- Rechtsgrundlagen für die Übermittlungen an die Kassenärztliche Vereinigung sind insbesondere §§ 294, 295 Abs. 1, 1a SGB V; §§ 298, 299 SGB V, § 36 Abs. 2 BMV-Ä für folgende Zwecke:
- Abrechnung der ärztlichen Leistungen
- Abrechnungsprüfung
- Qualitätssicherung
- Wirtschaftlichkeitsprüfung.
- Rechtsgrundlagen für die Übermittlung an Krankenkassen sind insbesondere §§ 294 ff. SGB V, § 291 Absatz 2b SGB V, § 36 Abs. 1 BMV-Ä (im Falle von § 44 Abs. 4 SGB V mit Ihrer Einwilligung zum Zweck der Feststellung, welche Leistungen und unterstützende Angebote zur Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit erforderlich sind).
- Rechtsgrundlage für die Übermittlung an den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung ist § 276 SGB V für den Zweck der Prüfung, Beratung und Begutachtung.
- Rechtsgrundlage für die Übermittlung an privatärztliche Verrechnungsstellen ist ausschließlich Ihre ausdrückliche Einwilligung für den Zweck der Abrechnung privater Leistungen.

Darüber hinaus können sich weitere Datenübermittlungspflichten aus anderen gesetzlichen Vorgaben ergeben.